



Pressemitteilung

04.03.2015

„CDU-Bildungsgipfel im Peiner Forum“ (Vielfältiges Bildungssystem erhalten!“)

Der schulpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Kai Seefried, MdL und der stellvertretende Vorsitzende des niedersächsischen Philologenverbandes, Wolfgang Ehlers, waren die Impulsgeber beim „Bildungsgipfel“ des CDU-Kreisverbandes Peine.

Bereits die hohe Zahl der Anmeldungen spiegelte die Brisanz des Themas wieder. Fast aus jeder Schulform waren Lehrer aber auch Elternvertreter anwesend.

Kai Seefried ging in seinem einführenden Statement auf die Eckpunkte des geplanten neuen Schulgesetzes und die damit verbundene – viel zu enge - Zeitschiene für dieses Gesetzgebungsverfahren ein. Er verwies auf die in den Meinungsprozess eingebundenen 110 Verbände und deren erforderlichen Stellungnahmen hin. Laut SPD-Grüne soll diese Schulnovelle bereits im Juni beschlossen und zum neuen Schuljahr zur Umsetzung kommen. Ein viel zu kurzer Zeitraum, der nach Ansicht der Lehrerschaft kaum eine verantwortungsvolle Beratung und Entscheidung zulässt.

Laut Hinweisen von Herrn Seefried fordern die Ergebnisse der erst kürzlich durchgeführten GMS-Studie mit großer Mehrheit den Erhalt der Gymnasien, die Fortsetzung des Leistungsansatzes in der Schule und die Vielfalt des Schulsystems.

Wolfgang Ehlers vom Philologenverband wies besonders auf die Beachtung der Schülerbeförderung hin. Die Teilnahme an besonderen Profilschulen soll nicht mehr bei der Schülerbeförderung berücksichtigt werden, das bedeutet die Beförderungskosten gingen komplett zu Lasten der Eltern..

Er gab abschließend der Zuhörerschaft mit auf den Weg, das Bildungssystem nicht an den Abiturquoten zu messen. Deutschland hat ein starkes duales Berufsausbildungsverfahren, auf das nicht nur die europäischen Nachbarn neidvoll schauen. Die handwerklichen und technischen Berufe – ebenso wie die akademischen – brauchen wir dringend für unser Land. Diese müssen weiter gestärkt und ausgebaut werden.

Im Anschluss an die Impulsreferate fanden drei Workshops für die Bereiche Gymnasium, Förderschule und Haupt-Realschulen, Integrierte Gesamtschulen, Oberschulen statt. Die dort erarbeiteten Punkte wurden als Wünsche und Bedenken Herrn Seefried mit an die Hand gegeben um diese im Landtag einzubringen.

Das Foto zeigt die Gäste nebst den Leitern der Arbeitsgruppen: Christoph Plett (Kreisvorsitzender), Gerhard Brendecke, Hannes Beims, Kai Seefried MdL, Christian Gleicher (BGM-Kandidat), Christine Heuer, Jan-Philipp Schönaich, Wolfgang Ehlers und Mathias Raabe.

Sorge um die Bildungsqualität - Hände weg vom Schulgesetz!

Rot –Grün in Niedersachsen will die Einheitsschule und beabsichtigt mittelfristig die Abschaffung des Leistungsprinzips. Daher unsere Forderung:

Hände weg vom Schulgesetz!

- Die hohe Bildungsqualität muss an allen Schulformen gesichert werden; Schüler sind bestmöglich begabungsgerecht zu fördern und zu fordern.
- Der Leistungsgedanke muss weiterhin fester Bestandteil des Bildungswesens sein.
- Vielfalt der Schulformen im Schulsystem muss im Sinne unserer Eltern- und Schülerschaft bestehen bleiben.
- Es darf kein „Abi-Light“ geben, damit jeder Abiturient im Studium bestehen kann.
- Keine Schwächung unserer Gymnasien.
- Erhalt von Förderschulangeboten in der Region; auch hier muss den Eltern die Wahlfreiheit erhalten bleiben.
- Keine Abschaffung des Sitzenbleibens!
- Keine Abschaffung der Zeugnisnoten. Dadurch fehlen den Eltern und Schülern verlässliche Rückmeldungen zum Leistungsstand.